

Tafel I. *)

Zur Klasse der Pflanzenthiere.

- *Fig. I. (Nach *Trembley* Memoire, pour servir à l'hist. du Polype.) Ein grüner Polyp (*Hydra viridis*) mit zwey Jungen; a erscheint noch als ein bloßes Knöspchen, b ein größeres Junges.
- *Fig. II. (ebendaher) Der Körper eines grünen Polypen A der Länge nach; B quer durchgeschnitten (vergrößert).
- *Fig. III. (ebendaher) A Die Oeffnung, durch welche die Körperhöhle des Mutterthiers in das knospenartige Junge B übergeht (vergrößert).
- *Fig. IV. (ebendaher) Das Mundstück eines grünen Polypen, um den röhrenartigen Bau der Arme zu zeigen (vergrößert).
- *Fig. V. (Nach *Cavolini* Pflanzenthiere d. M. Meers.) *Gorgonia verrucosa*; A Ein Nestchen davon, an welchem das empfindliche Fleisch von dem Stamme gelöst ist; B ein ganzer Ast mit einigen Thierblüthen.
- *Fig. VI. (ebendaher) A Eine einzelne solche Thierblüthe zusammengefaltet; α Hügel, aus dem sie hervorkommt; β Körper; γ eingeschlagene Arme desselben; B dieselbe entfaltet, von oben gesehen.
- *Fig. VII. (ebendaher) A Ein Nestchen der *Sertularia pluma* mit einigen Ovarien $\alpha\alpha$; B Ein Stückchen davon vergrößert; α Eyerstock; β Eyer, welche darin an einer Schnur ($\gamma\gamma$) sitzen; $\delta\delta\delta$ eingezogene Thierblüthen; ϵ eine dergleichen, entfaltet. C Ein Ey, aus dessen Stiel eine Flüssigkeit ausfließt.
- *Fig. VIII. (Nach *Spix* in *Annales du Muséum*.) A Ein Stückchen von *Alcyonium exos*. B Vergrößerter Durchschnitt daraus. Man sieht die Polypen in ihren Zellen; a rothe geförnte Substanz, welche die Polypen umgiebt; b kegelförmige, gegen die Basis vereinigte Röhren; c Polypen. C Vergrößerter Polyp ohne die äußere muskulöse Haut, welche ihn an die Zelle heftete; a Mund, b acht Tentakeln, c Magen, d Eyerstock, die einzelnen Kügelchen desselben enthalten mehrere Eyer.
- *Fig. IX. (Nach *Gäde* Anatomie der Medusen.) A Die *Medusa aurita* von unten; a Maul, b Arme (der untere ist abgeschnitten), c Respirationsfäcke mit ihren äußern Oeffnungen und dem durchscheinenden Faltenkranz (wahrscheinlich Eyerstock), d Ringgefäß (in welches sich die strahlenförmigen Adern ergießen) und Fühlfäden am Rande,

*) Das Zeichen * vor der Erklärung einer Figur deutet an, daß die Abbildung aus einem andern Werke entlehnt sey. Wo es fehlt, wurde die Zeichnung nach der Natur entworfen.